

Erfahrungsbericht Wintersemester 2014/15

Land: Spanien
Stadt: Valencia
Uni: Universidad de Valencia

Bewerbung

Beim bewerben sollte man sich direkt überlegen ob man sicher nur ein Semester weg möchte, oder nicht doch lieber zwei. Denn möchte man verlängern, ist dies möglich, jedoch gibt es kein Stipendium für das zweite Semester.

Sprachkenntnisse

Um in der Uni vernünftig mitzukommen ist mindestens ein B1 Niveau auf jeden Fall sinnvoll. Ich hatte nur A2 und da war es gerade am Anfang echt richtig anstrengend in Vorlesungen, Seminaren usw. zu folgen. Es gibt die Möglichkeit 3 Wochen vor dem Semester einen Intensivsprachkurs (ca. 150 Euro) oder einen semesterbegleitenden Kurs (65 Euro) zumachen. Das Ganze läuft über das „Centre de Idiomas“ (<http://www.centreidiomes.es/>). Die Kurse sind, vor allem für den Preis, gan okay soweit ich das gehört habe. Ich habe mich allerdings dafür entschieden privaten Sprachunterricht mit 3 Freunden zusammen zu nehmen. Das war zwar ein bisschen teuer, allerdings weniger zeitaufwändig und dabei effektiver.

Wohnungssuche

Ich hab mir erst ein Hostel genommen und dann vor Ort nach einer Wohnung gesucht. Genauso würde ich es auch wieder machen. Vorher geht natürlich auch. Ich hab meine Wohnung über eine Facebookgruppe gefunden. Ansonsten gibt es noch einige Internetseiten und jede Menge aushänge an der Uni. Insgesamt war ich 2 Wochen vor Unistart in Valencia und fand das eine ganz gut Zeit um sich zu orientieren und eine Wohnung zu finde.

Facebookgruppen: ESN ERASMUS Valencia en UV Flat advertisements,
ERASMUS valencia rent rooms and flats (es gibt auch noch Seiten nicht speziell für Erasmus. Einfach mal suchen!)

Internetseiten: www.idealista.de
www.loquo.com
www.easypiso.com

Wer so nah wie möglich an die Uni will kann an den Blasco Ibañez ziehen, da ist immer viel los, billige Mieten nur schön ist es nicht besonders. Benimaclet hat da mehr Charme und ist auch super nah an der Uni. Die zum Wohnen wohl schönsten Stadtteile sind L'Eixample (Russafa und La Gran Via) und die Altstadt. Für Seminare und Praktika wird man auf verschiedenen Krankenhäuser aufgeteilt. Soll heißen, wenn man sich eine Wohnung direkt an der Uni sucht, kann es trotzdem sein, dass man jeden Morgen durch die halbe Stadt z. B. zum „La FE“ Krankenhaus fahren muss. Deswegen würde ich mehr Wert drauf legen da hinzuziehen wo man sich am wohlsten fühlt und nicht unbedingt direkt an die Uni.

Wg Besichtigungen laufen in Spanien meistens über den Vermieter, sodass man seine potenziellen Mitbewohner nur wenn man Glück hat trifft. Einziehen kann man wenn man will meistens gleich am nächsten Tag.

Handykarte, Bankkonto....

Es gibt unzählige Anbieter für Perpaidkarten. Z. B. Orange und happy movil. Viel nehmen die sich nicht. In der Stadt gibt es z. B. Das PHONEHOUSE wo man solche Karten bekommt.

Ein Bankkonto hatte ich nicht und hab es auch nicht vermisst. Dafür hatte ich eine Kreditkarte, was völlig ausreichend war.

Uni

Wenn ihr ankommt müsst ihr einmal zum Internacional Office (Avenida da Menéndez y Pelayo, 5 46010 València) und ins ERASMUS Büro der Fakultät.

Für die Erasmus Leute ist Celia zuständig. Emails beantwortet sie nie! Am Besten so früh wie möglich mit ihr Sprechen. Wenn ihr vor der Ankuft in Valencia fragen habt könnt ihr auch mal eurem Tutor schreiben. Den bekommt ihr von Celia per Mail kurz vorher mitgeteilt.

Ich habe Dermatología, Urología y Nefrología und Oftalmología belegt. Vom Stundenplan hätte auch noch

Neurología gepasst. Die Stundenpläne gibt es hier:

<http://www.uv.es/uvweb/medicina-odontologia/es/estudios-grado/grados/oferta-grados/horarios-fechas-examen-1285849536633.html>

Die ersten zwei Wochen gibt es nur Vorlesungen, die nicht Pflicht sind. Dann beginnen die Seminare und Praktika. Die Seminare finden in den Seminarräumen des Krankenhauses statt, dem eure Gruppe zugeteilt ist. Sie beginnen meistens morgens um 8.00 Uhr und gehen 1,5 – 2 Std. Derma und Nefro/Uro hatte man 2x alle 2 Wochen das ganze Semester lang. Oftalmologie eine Woche am Stück. Die Praktika sind immer von 10 – 13.00 Uhr und gingen bei Derma und Oftalmo je 1 Woche, bei Nefro/Uro insgesamt 5 Wochen. Bei den Praktika läuft man mit einem Arzt mit. Meistens alleine oder mit noch einem zweiten Studenten. Es ist manchmal gar nicht so leicht den Arzt zu finden und man wird von einem Ort zum nächsten geschickt. Aber irgendwie klappt es dann meistens doch. Bei den Praktika macht man leider an sich nicht sehr viel selber. Man schaut eher über die Schulter des Arztes.

Sinnvoll ist es ab und zu in seine Emails (in der Aula Virtual) von der Uni zu schauen. Dort wird man z.B. über eine Einführungsveranstaltung im Krankenhaus informiert, bei der man auch Zettel bekommt mit denen man sich einen Kittel und einen Spintschlüssel holen kann. Wenn ihr sowas verpasst, halb so wild. Aber einfacher ist es wenn man hinget.

Ausgehen

Hat man vor in einen Club zu gehen sind Mi/Do/Fr/Sa die Tage zum ausgehen. Man sagt immer in Valencia ist Mittwoch der Erasmus Tag und Donnerstag der für die spanischen Studenten. Zum Tanzen kann ich das Nylon oder La3 empfehlen. Bars gibt es viel und sehr nett in Benimaclet (Infos: bei Facebook benimaclet entra) und Russafa (au-agenda.com). Etwas touristischer aber auch schön in der Altstadt (z.B. Radio City). Bier kann man fast überall schon für 1 Euro die caña (kleines Bier) bekommen. Und Tapas gibt es auch viel. Besonders Pinchos, das sind belegte Baguette Stückchen mit allerlei leckern Dingen drauf.

In die Clubs kommt man meistens bis 2.00/2.30 Uhr umsonst rein, wenn man auf der Gästeliste steht.

Darauf kann man sich z.B. bei den Facebook Seiten der Clubs schreiben. Danach kostet der Eintritt 8 – 12 Euro, oft mit einem Getränk inklusive. Also es lohnt sich rechtzeitig dort zu sein. Da die Spanier aber immer erst frühestens um zwei losziehen ist dann evtl. noch nicht sooo viel los.

Valencia hat viel an Livemusik zu bieten. Kleine Konzerte oder Open Mics gibt es eigentlich fast jeden Abend. Das hat mir besonders gut gefallen!

Außerdem kann ich empfehlen:

27 amigos (sonntags: jazzomingo)

La otra parte (dienstags: Flamenco)

Valencia hat mir super gut gefallen. Es ist kleiner als Barcelona oder Madrid, was man auch daran merkt, dass es nicht ganz so hip ist und eher ruhiger... Aber ich hatte das Gefühl das Valencia gerade im aufblühen ist und es immer mehr gutes Kulturprogramm, Cafés und Kneipen gibt, die es Spaß macht zu entdecken. Von der Uni her fand ich es nicht besser als in Deutschland, aber trotzdem war es interessant.

Ich hoffe dir hat mein Erfahrungsbericht ein wenig bei der Entscheidung, wo du dein Erasmus verbringen möchtest, geholfen.